

Herzlich Willkommen zur Hauptversammlung 2008



**Deutsche
Beteiligungs AG**

Hauptversammlung 2008

- **Geschäftsjahr 2006/2007:**
Rekordergebnis und Rekordrendite
- **Quartalsabschluss zum 31. Januar 2008**
- **Ausblick:**
 - Neue Beteiligung ICTS Europe
 - Positives Ergebnis für das gesamte Geschäftsjahr 2007/2008 erwartet



2006/2007: Drittes Rekordjahr in Folge

- Konzernüberschuss 136,5 Mio. €
(Vorjahr: 82,7 Mio. €)
- Rendite auf das Eigenkapital 56,2 %
(Vorjahr: 36,4 %)
- Durchschnittliche Rendite auf das Eigenkapital je
Aktie über zehn Jahre 21,4 % (nach Steuern)
- Investitionen 40,3 Mio. €
 - Aufstockung Beteiligung an Homag Group AG
 - Neue MBOs MCE AG und Coperion-Gruppe



Portfoliounternehmen entwickeln sich weiter erfreulich

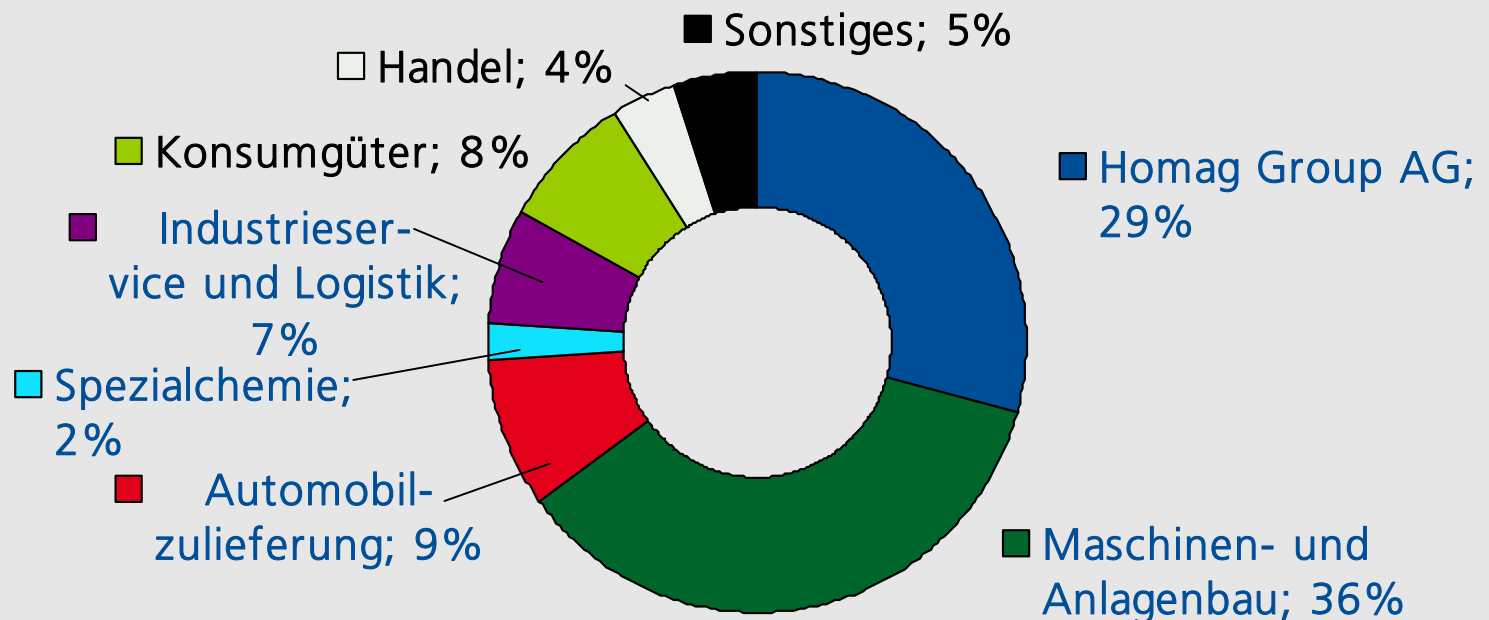
- **Gutes wirtschaftliches Umfeld unterstützt Wertentwicklung**
- **Freundliche Stimmung an den Kapitalmärkten bis Sommer 2007 ermöglichte Börsengänge**
- **Portfolio-Unternehmen sind gut positioniert**
 - Teilhabe an kräftigem Wachstum in aufstrebenden Ländern Asiens
 - Nutznießer der Rohstoffkonjunktur



Sorgfältige Auswahl Basis des Erfolgs: Mehr als 40 Jahre Investitionserfahrung

- Besonders wettbewerbsfähige Sektoren der deutschen Wirtschaft bilden **Kernsektoren** der DBAG

Portfolio nach Branchen



Stand: 31. Januar 2008, nach IFRS-Wert



Portfolio ist deutlich wertvoller geworden



Portfolio-Wert = Finanzanlagen ohne Vorratsgesellschaften und Beteiligungen von Parallelfonds, an denen andere Gesellschafter die Mehrheit halten



Wertzuwachs wird in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet

- **Bewertungs- und Abgangsergebnis erreicht 155,0 Mio. € (Vorjahr: 93,9 Mio. €)**
 - davon (nicht realisierte) Wertveränderungen: 92,2 Mio. €
 - Realisierte Erträge: 61,2 Mio. €

Bewertungs- und Abgangsergebnis (in Mio. €)



Kapitalmarktveränderungen wirken sich auf Wertansätze aus

- **Veränderungen am Kapitalmarkt werden direkt in die Gewinn- und Verlustrechnung übertragen**
 - Bewertung börsennotierter Beteiligungen mit dem aktuellen Börsenkurs am Bilanz- bzw. Quartalsstichtag
 - Verwendung von Ergebnis-Multiplikatoren, die sich von Bewertungsverhältnissen am Kapitalmarkt herleiten, zur Wertermittlung nicht börsennotierter Beteiligungen
- **Beispiel Homag Group AG**
 - Negativer Ergebnisbeitrag im 1. Quartal 2007/2008: 23,6 Mio. €
 - Potenzieller positiver Ergebnisbeitrag im 2. Quartal 2007/2008 (Kurs gestern=Kurs am 30. April): rund 8,5 Mio. €



Wesentliche Ertragsquellen

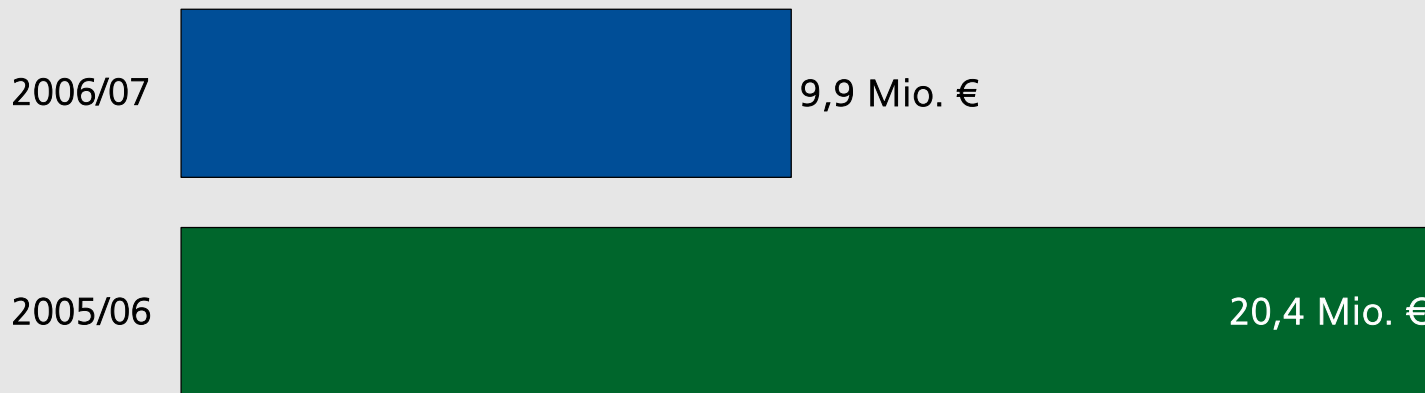
- **Bewertungs- und Abgangsergebnis aus Finanzanlagen**
 - (nicht realisierte) Wertveränderungen
 - Realisierte Erträge/Aufwendungen
- **Laufende Erträge aus Finanzanlagen**
 - Ausschüttungen der Beteiligungen
 - Zinsen aus Gesellschafterdarlehen
- **Sonstige betriebliche Erträge**
 - Vergütungen für Management der Parallelfonds
 - Auflösung von Wertberichtigungen des Umlaufvermögens und Rückstellungen

„Ergebnis
Beteiligungs-
geschäft“



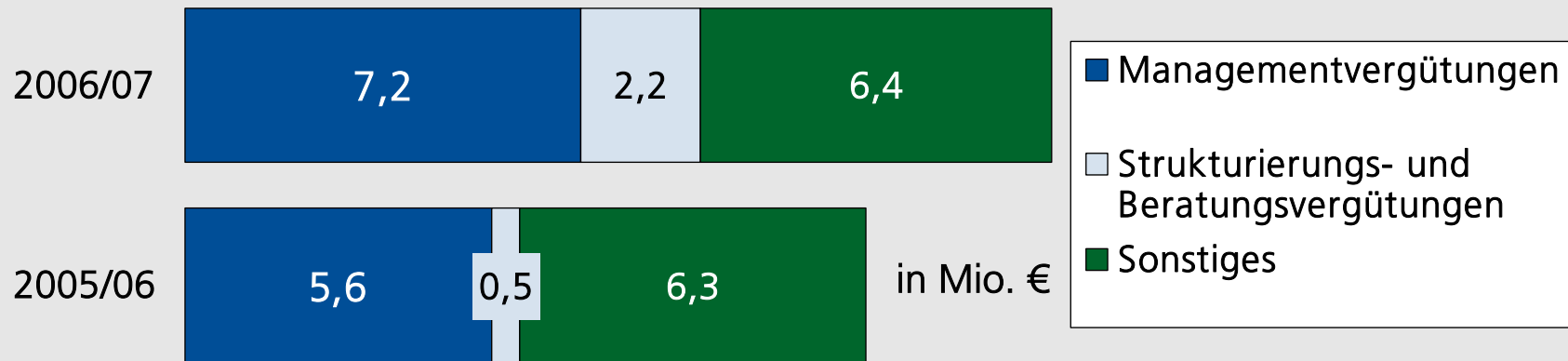
Laufende Erträge Vorjahr niedriger

- Gewinnausschüttungen der Beteiligungen (tendenziell rückläufige Bedeutung)
- Zinsen aus Gesellschafterdarlehen
- **Sondereffekt 2005/06: Erfolgsanteil aus Parallelfonds, der überwiegend konzernfremden Gesellschaftern zusteht**



Sonstige betriebliche Erträge nach Start des DBAG Fund V gestiegen

- Wichtigste Posten: Managementvergütungen und Beratungserträge
- Vergütungen aus Parallelfonds leisten erheblichen Beitrag zur Abdeckung der laufenden Kosten
- Breitere Basis durch DBAG Fund V im GJ 2006/07
(Start der Investitionsperiode im Februar 2007)



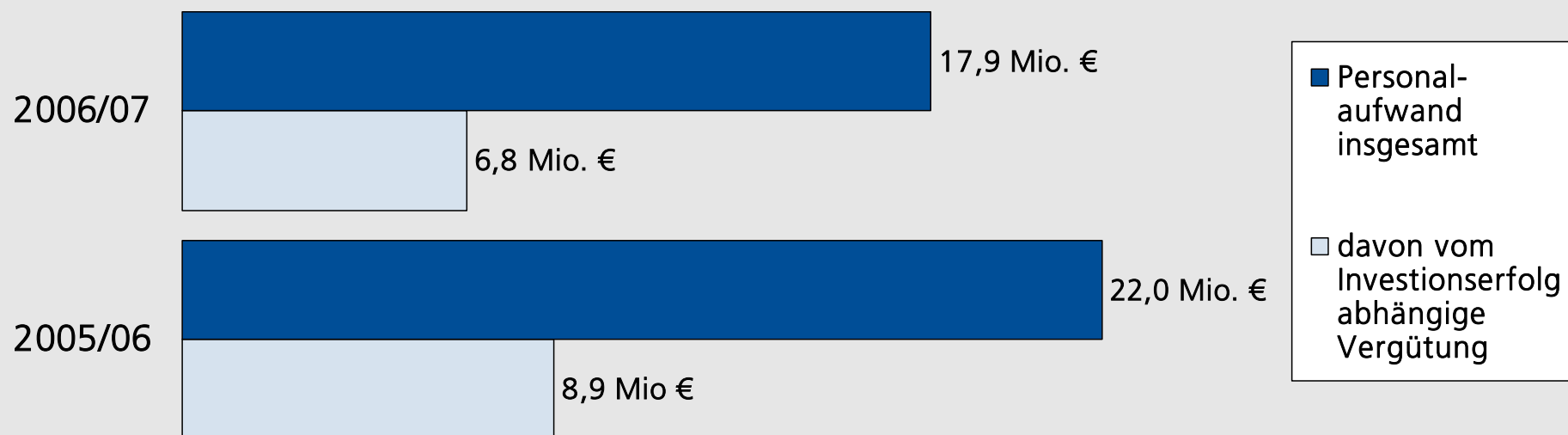
Sonstige betriebliche Aufwendungen niedriger

- Aufwand für das Beteiligungsmanagement gesunken



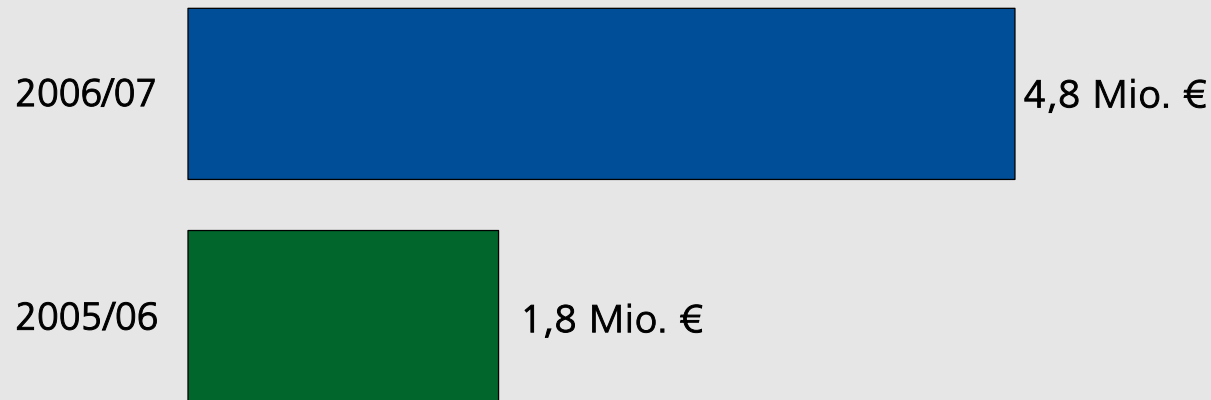
Personalaufwand niedriger

- Niedrigere erfolgsabhängige Vergütungen trotz Gewinnsteigerung
(Basis: realisierte Erträge, nicht: Wertveränderungen)



Zinsergebnis steigt aufgrund der hohen Liquidität

- Zinsertrag von 5,9 Mio. €
- Zinsaufwand (überwiegend Finanzamt) von 1,1 Mio. €



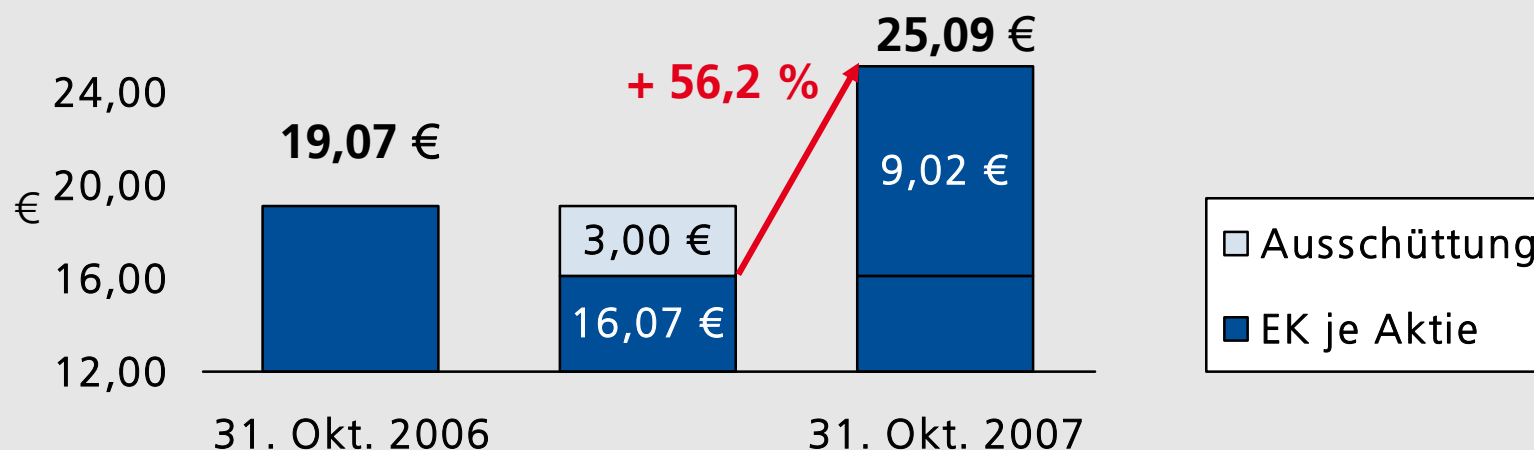
Eigenkapital je Aktie: Kennzahl aus der Bilanz ableitbar

Aktiva (Mio. €)	31. Okt 2007	31. Okt 2006	Passiva (Mio. €)	31. Okt. 2007	31. Okt 2006
Finanzanlagen	209,6	121,5	Eigenkapital	353,6	289,0
Sonstiges	29,0	33,9	Langfristiges Fremdkapital	17,1	3,4
Flüssige Mittel	155,8	164,7	Kurzfristiges Fremdkapital	23,7	27,7
	394,4	320,1		394,4	320,1



Entwicklung des Eigenkapitals je Aktie

- Steigerung des Eigenkapitals um 6,02 €
- Ausschüttung für 2005/06
(0,50 € Dividende + 2,50 € Sonderdividende) 3,00 €
- Wertzuwachs insgesamt 9,02 € je Aktie
= 56,2 % EK-Rendite



Zahlen gerundet; Renditeberechnung mit nicht gerundeten Zahlen



Flüssige Mittel nach starkem positiven Cashflow weiterhin auf hohem Niveau

- **Veränderung der Flüssigen Mittel u.a. durch**
 - Portfolio-Investitionen im Geschäftsjahr 2006/2007 - 40,3 Mio. €
 - Ausschüttung im März 2007 - 45,5 Mio. €
 - Aktienrückkäufe im Juni und von Aug. bis Okt. 07 - 25,9 Mio. €
 - Veräußerungserlöse/Darlehensrückflüsse 106,1 Mio. €

2006/07

155,8 Mio. €

2005/06

164,7 Mio. €



Starker Cashflow aus Veräußerungen kommt Aktionären zugute: Rund 200 Mio. € seit März 2005


- Seit März 2005 knapp 63 Mio. € als Dividende an Aktionäre ausgeschüttet
 - Weitere 47,9 Mio. € am Montag, 17. März 2008 (Vorschlag)
- Seit Juli 2005 knapp 88 Mio. € für Aktienrückkäufe verwendet

	Datum	Mio. €
Dividende	März 2005	6,2
Dividende	März 2006	11,1
Dividende und Sonderdividende	März 2007	45,5
Dividende und Sonderdividende (Vorschlag)	März 2008	47,9

	Datum	Mio. €
Aktienrückkauf	Juli 2005	22,9
Aktienrückkauf	Juli 2006	29,5
Aktienrückkauf	Juni 2007	18,3
Aktienrückkauf	Aug. – Dez. 2007	17,0



Ausschüttungssumme 47,9 Millionen € – Dividende 3,50 € je Aktie

- Dividende orientiert sich am Geldmarktzinssatz und am Wert des Eigenkapitals je Aktie
=> Stetige und berechenbare Dividendenzahlung
 - Dividendenvorschlag: Verdoppelung der Dividende auf 1,00 € (Vorjahr: 0,50 €) je Aktie
- 
- Sonderdividende aufgrund realisierter Erträge von 2,50 € (Vorjahr: 2,50 €) je Aktie
 - Ausschüttungssumme 47,9 Mio. €, entspricht 82,8 % der realisierten Erträge



Aktienrückkäufe 2007

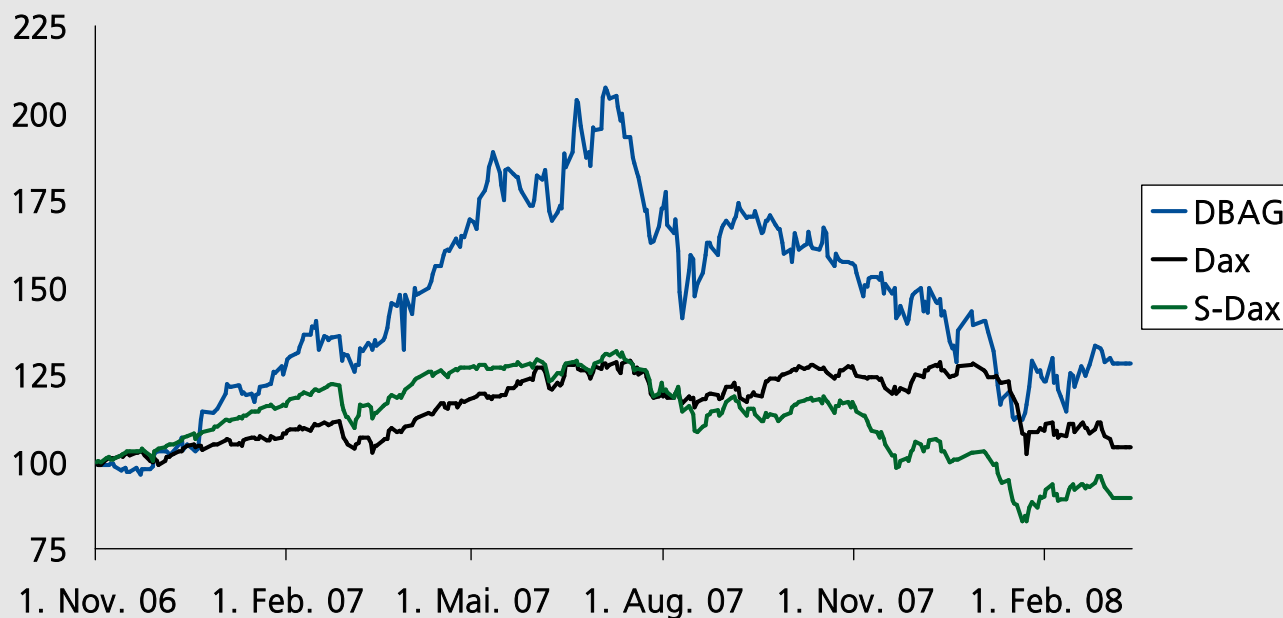
- Potenzial aus Ermächtigung der Hauptversammlung im März 2007 ausgeschöpft
- 1. Rückkauf im Juni 2007:
750.000 Aktien von Gerling-LV
 - Kaufpreis 24,38 € je Aktie (10 % unter damaligem 10-Tages-Ø-Kurs)
- 2. Rückkauf von August bis Dezember 2007:
727.505 Aktien über die Börse erworben
 - Durchschnittlicher Kaufpreis 23,41 € je Aktie
- Kaufpreis insgesamt 35,3 Mio. €
- Aktien ohne Herabsetzung des Grundkapitals eingezogen
- Aktienzahl seit 2. Januar 2008:
13.676.359 Aktien



Im Kursverlauf spiegelt sich Erfolg der DBAG, aber auch die Kapitalmarktstimmung

- Wertentwicklung der Aktie 2006/2007: 57,2 %
- Unterdurchschnittliche Entwicklung seit Herbst 2007

Wertentwicklung vom 1. November 2006 bis 13. März 2008



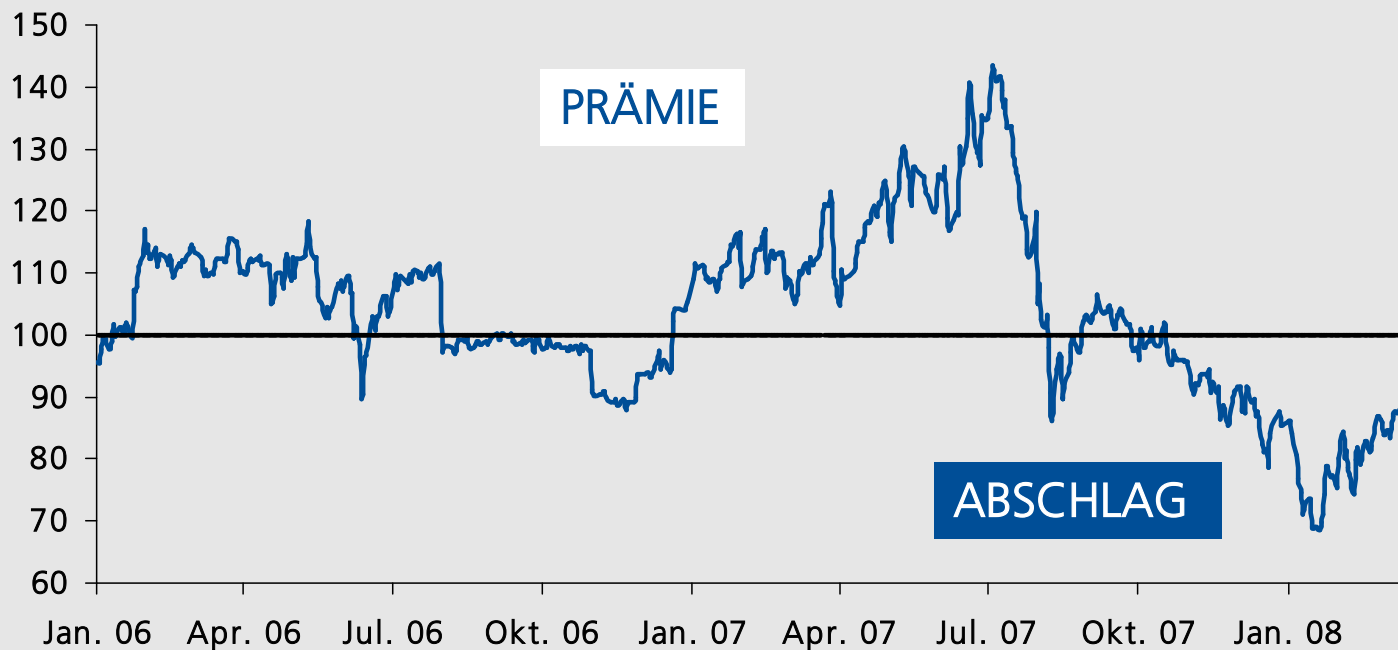
Performance-Darstellung: Ausschüttungen
(Dividenden, Bezugsrechte) re-investiert



Private-Equity-Aktien sind Indikator für die Kapitalmarktstimmung

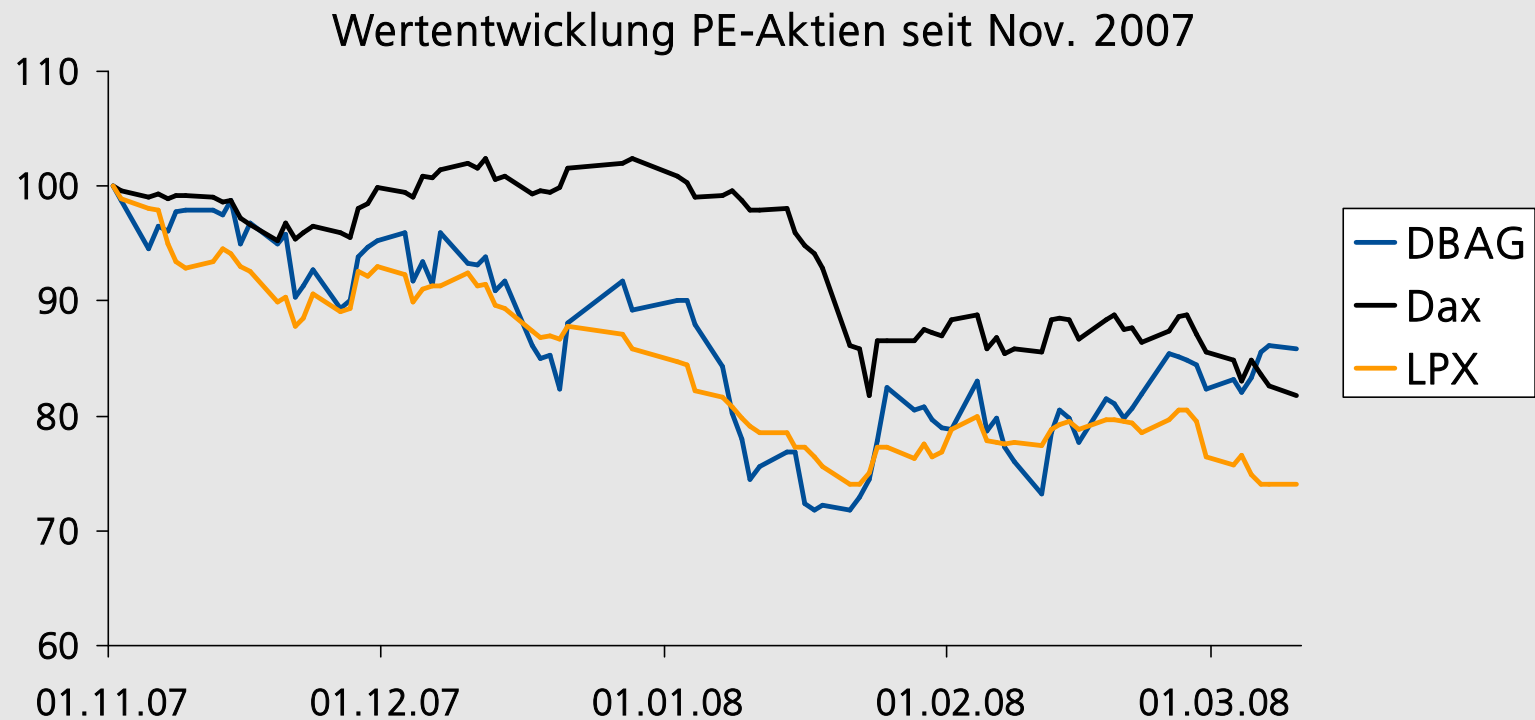
- **Aktie der DBAG wird mit Abschlag von rund 10 % auf den Wert des Eigenkapitals je Aktie gehandelt**

Aktienkurs in Prozent des Eigenkapitals je Aktie



Private-Equity-Aktien sind Indikator für die Kapitalmarktstimmung

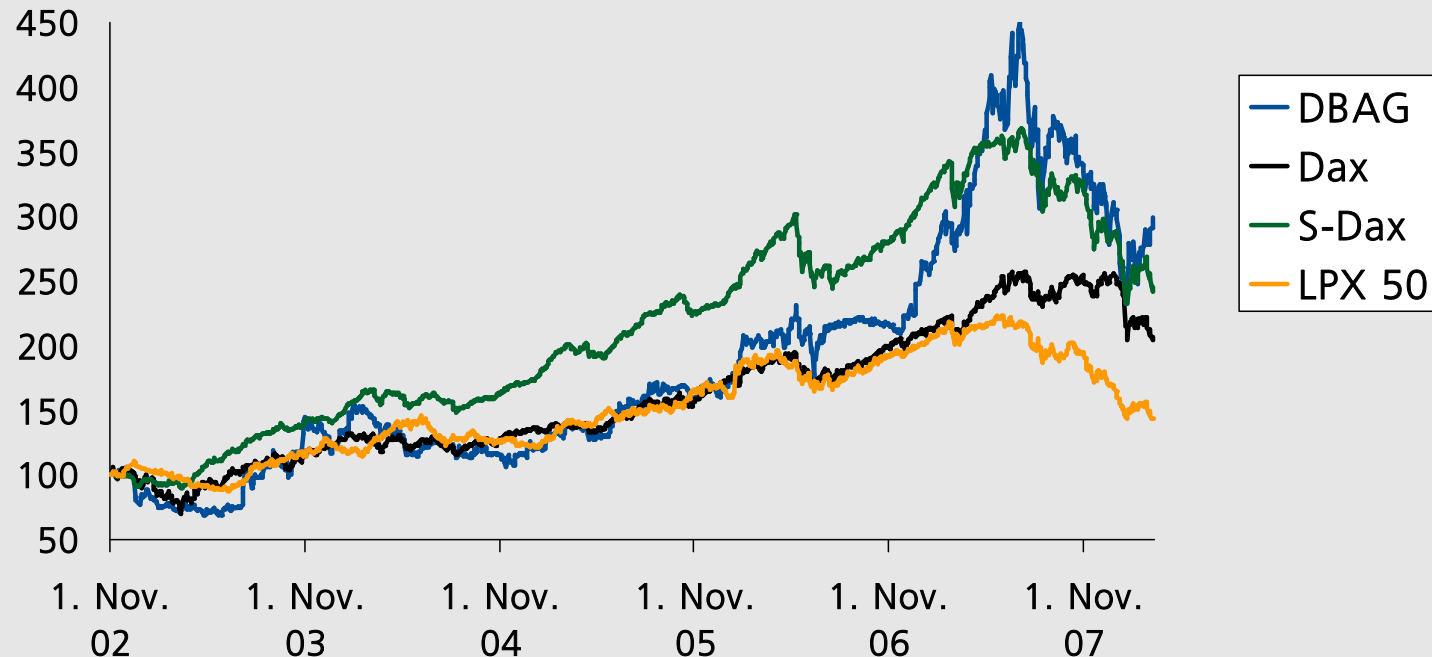
- Private-Equity-Aktien reagieren besonders auf Stimmungsumschwung



Wertsteigerung der DBAG Aktie seit Nov. 2002 beträgt 22,7 % pro Jahr

- **Aktie der DBAG schlägt relevante Indices:**
 - DBAG 22,7 % p. a., Dax 14,5 %, S-Dax 18,2 %, LPX50 7,1 %

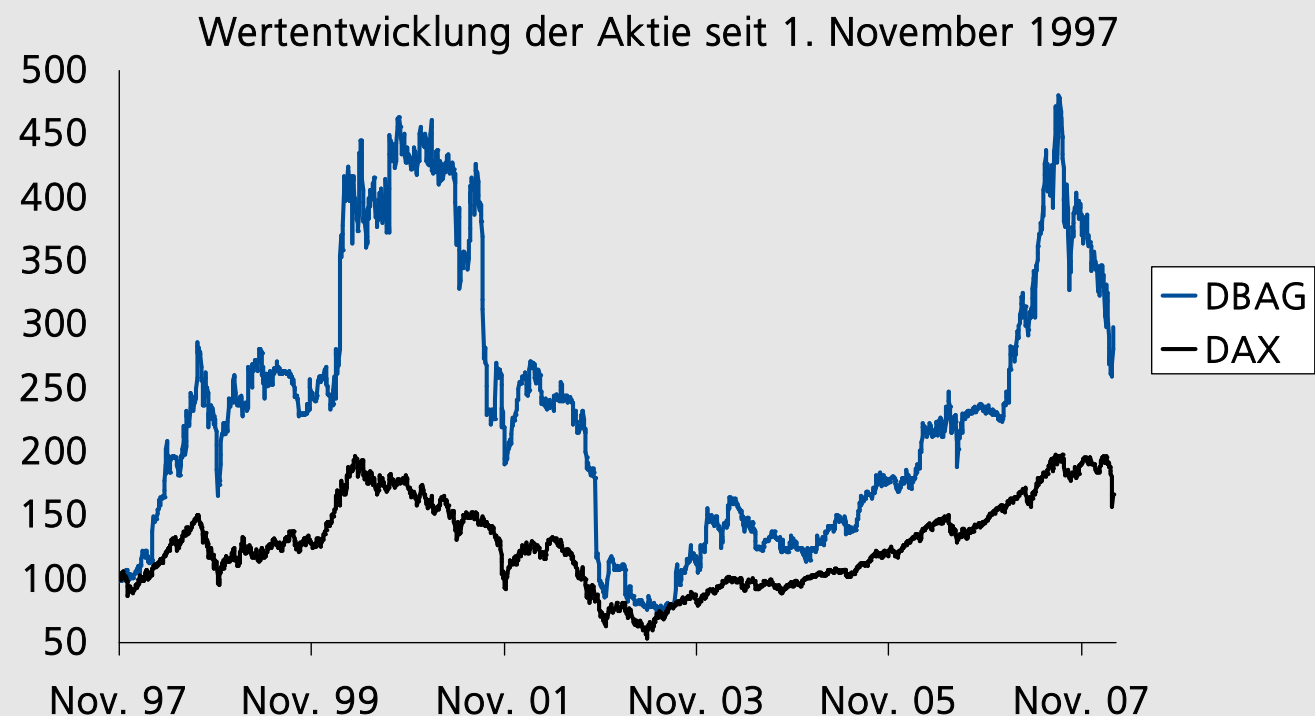
Wertentwicklung der Aktie seit 1. November 2002



Performance-Darstellung: Ausschüttungen
(Dividenden, Bezugsrechte) re-investiert

Wertsteigerung der DBAG Aktie seit Nov. 1997 beträgt 10,6 % pro Jahr

- **Aktie der DBAG schlägt den Markt**
 - DBAG 10,6 % p. a., Dax 5,3 %



Performance-Darstellung: Ausschüttungen
(Dividenden, Bezugsrechte) re-investiert



Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung prüft Abschlüsse 2004/2005 und 2005/2006

- **Stichproben- und Anlassprüfung**
- **Zwei wesentliche Aspekte**
 - Konsolidierungsvorschriften
 - Angaben zu nahestehenden Personen (insbesondere „Carried-Interest-System“)
- **Wirtschaftsprüfer der DBAG (KPMG) und weitere maßgebliche WP-Gesellschaften bestätigen Bilanzierungspraxis der Deutschen Beteiligungs AG**
- **Kein Zweifel an richtiger Ergebnisdarstellung**
- **Alle Konzernabschlüsse bleiben bestehen**
- **Zustimmung zur Beendigung des Verfahrens**



Fehlerfeststellung für Konzernabschluss zum 31. Okt. 2005 und Konzernlagebericht 2004/2005

- Fehlende Einbeziehung von zwei Gesellschaften des DBAG Fund IV sowie drei gemeinsam gehaltenen Beteiligungen („Hochtemperatur Engineering“, „Clyde Bergemann“ und „Otto Sauer Achsenfabrik“) in den Konzernabschluss (IAS 27.13)
- Sachverhalt nach gesellschaftsrechtlichen Umstrukturierungen im Laufe des Geschäftsjahres 2005/2006 bereits für Abschluss 2005/2006 (und folgende) nicht mehr relevant



Fehlerfeststellung für Konzernabschluss zum 31. Okt. 2006 und Konzernlagebericht 2005/2006

- **Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen gemäß IAS 24 nicht transparent und systematisch, darüber hinaus unvollständig, und zwar im Einzelnen Angaben zu...**
 - „Carried Interest“-Beteiligungen der Mitglieder des Managements in Schlüsselpositionen,
 - dem Verkauf der Geschäftsanteile zweier Vorratsgesellschaften,
 - der Vereinnahmung von AR-Vergütungen durch die DBAG aus AR-/Beiratstätigkeit von Mitgliedern des Managements in Portfolio-Gesellschaften
 - den durch die DBAG von nahestehenden Unternehmen vereinnahmten Managementgebühren
- **Vollständige Darstellung im Sinne der DPR im Konzernabschluss 2006/2007 (u. a. Geschäftsbericht S. 118 bis 126)**



Quartalsergebnis: Entwicklung an Aktienmärkten führt zu Konzernfehlbetrag

- **Konzernfehlbetrag im 1. Quartal 2007/08: 21,7 Mio. €**
 - Negativer Ergebnisbeitrag aus Kursrückgang der Homag-Aktie von 23,6 Mio. €
 - Übrige Portfolio-Unternehmen liefern im Saldo einen positiven Ergebnisbeitrag
- **Prognose für das gesamte Geschäftsjahr 2007/08: Konzernüberschuss trotz Fehlbetrag im 1. Quartal**
 - Annahme: Kein allgemeiner Konjunkturerinbruch, keine weitere Verschlechterung der Kapitalmarktverhältnisse
- **Langfristprognose: Renditeziel bleibt erreichbar (Eigenkapitalrendite je Aktie im langjährigen Durchschnitt höher als die Kosten des Eigenkapitals)**



Ausführliche Informationen im Geschäftsbericht und Internet-Auftritt



www.deutsche-beteiligung.de

Adresse http://www.deutsche-beteiligung.de/root/index.php?page_id=10 Wechseln zu Link

Die **Deutsche Beteiligungs AG** ist
eine der führenden Beteiligungsgesellschaften in Deutschland.

Suche Impressum Haftungsausschluss Datenschutz Sitemap Kontakt English

Willkommen

Willkommen bei der Deutschen Beteiligungs AG. Mit 40 Jahren Erfahrung gehören wir zu den besonders erfahrenen Unternehmen und den führenden deutschen Private-Equity-Gesellschaften. Erfahren Sie mehr über unser Unternehmen, unseren Markt und über die Akte der Deutschen Beteiligungs AG.

Home **Was wir unternehmen** Private-Equity-Markt Portfolio Investor Relations Presse Personal

Was wir unternehmen Private-Equity-Markt Investor Relations & Medien

News
Aktuelle Meldungen
Deutsche Beteiligungs AG erwirbt ICTS Europe →
Geschäftsführung der Coperion Gruppe erweitert →
Dr. Hariolf Kottmann soll Mitglied des Aufsichtsrats werden →

Xetra-Kurse
03.03.2008 14:41:07
Differenz +1,52% ↑
Vortag +0,30€
Kurs 20,05
Umsatz 1.778.560,00
Stück 88.986
Vortageskurs 19,75
Zum Kurs Diagramm

Hauptversammlungs-Service-Center 2008
Aktuelle Informationen
Hier finden Sie alle Informationen rund um die Hauptversammlung 2008.

Service-Center
Wichtige Funktionen
Drucken
Termine
Newsletter
Webseite bewerten
Suche →

Nach oben

Potenzial aus neuen Beteiligungen: Erwerb der ICTS Europe Holdings B.V.

- DBAG und DBAG Fund V erwerben führenden Anbieter von Luftverkehr-Sicherheitsdienstleistungen
- Investition rund 6,0 Mio. €, Anteil der DBAG ~ 18 %

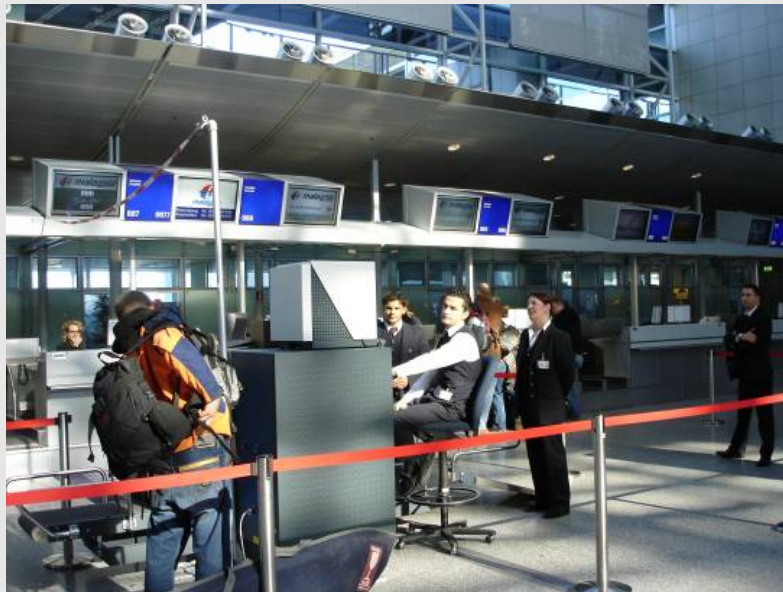


- Kontrolle der Flughafenmitarbeiter, Passagiere und des Gepäcks
- Sicherheitsüberprüfungen im Auftrag der Fluggesellschaften
- Frachtüberwachung
- Softwarelösungen zur Verbesserung der Sicherheitsprozeduren



Neue Beteiligung ICTS Europe Holdings B.V.

- Unternehmen aus einem der DBAG-Kernsektoren
- Gute Stellung in einem wachsenden Markt
- Wachstumschancen in Osteuropa und den USA

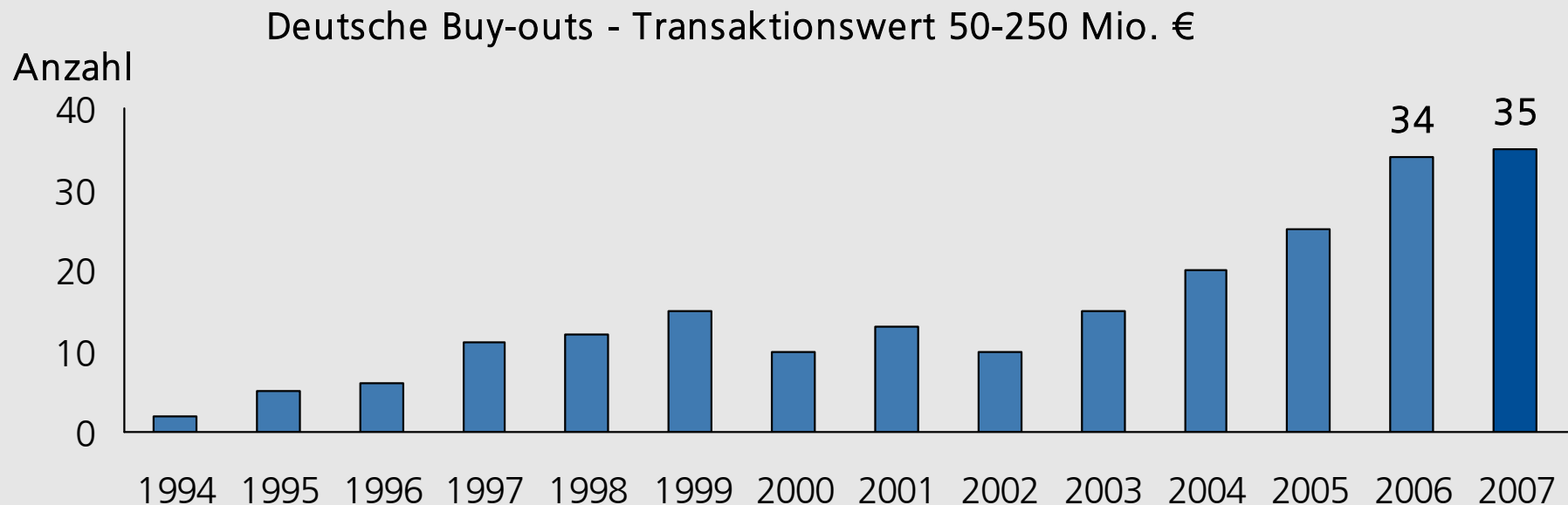


- 320 Mio. € Umsatz (2007)
- Umsatzwachstum 10 % p.a. (2006 und 2007)
- 81 Standorte in 24 Ländern
- Mehr als 200 Fluglinien im Kundenstamm
- 10.100 Mitarbeiter



Geschäftsjahr 2007/2008: Stabiles Geschäft im mittleren Buy-out-Markt erwartet

- **Finanzmarktkrise hat Situation verändert**
 - Banken lassen wieder normale Vorsicht walten
 - Einfluss auf Unternehmensbewertungen möglich
- **Mehr Wettbewerb**



Quelle: Center for Management Buy-out-Research (1994 bis 2005); „Finance“/DBAG (2006 und 2007)



Mittelfristiger Ausblick: Zuversicht

- **Veränderung zum reinen Buy-out-Haus: Mehr als 75 % des Portfolio-Volumens entfallen auf MBOs**
 - Höheres Renditepotenzial als Wachstumsfinanzierungen und Fondsbeteiligungen
- **Private-Equity-Markt in Deutschland langfristig mit Wachstumstrend**
 - Steigende Anzahl von Transaktionen
- **Investmentteam**
 - Langjährige Investitionspraxis im Mittelstand
- **Erfolg der Vergangenheit: EK-Rendite nach Steuern 21,4 % im Durchschnitt der Geschäftsjahre 1997/1998 bis 2006/2007**



Sponsoring Schirn Kunsthalle „Impressionistinnen“- Audioguide



DIE DEUTSCHE BETEILIGUNGS AG ERMÖGLICHT DEN AUDIOGUIDE ZUR AUSSTELLUNG

DIE WEIBLICHEN STARS DES IMPRESSIONISMUS ERSTMALS IN DEUTSCHLAND • ÜBER 150 MEISTERWERKE AUS DEN GRÖSSTEN MUSEEN UND PRIVATSAMMLUNGEN DER WELT • AUS DEM MUSEE D'ORSAY, PARIS, DEM METROPOLITAN MUSEUM OF ART, NEW YORK, DEM NATIONALMUSEUM STOCKHOLM, DER NATIONAL GALLERY OF ART, WASHINGTON, DER TATE LONDON ODER DEN FINE ARTS MUSEUMS OF SAN FRANCISCO, ETC.

WWW.IMPRESSIONISTINNEN.DE 22. FEBRUAR - 1. JUNI 2008
SCHIRN KUNSTHALLE FRANKFURT RÖMERBERG 80394 FRANKFURT AM MAIN
WWW.SCHIRN.DE DI, FR-SO 10-19 UHR, MI UND DO 10-22 UHR

GUTSCHEIN
FÜR DEN BESUCH DER AUS-
STELLUNG IMPRESSIONISTINNEN
GÜLTIG VOM 22. FEB. -1. JUNI 2008



Deutsche
Beteiligungs AG



Deutsche
Beteiligungs AG

Hauptversammlung 2008



Deutsche
Beteiligungs AG

Tagesordnungspunkt 2

Verwendung des Bilanzgewinns



Tagesordnungspunkt 3

Entlastung des Vorstands für das
Geschäftsjahr 2006/2007



Tagesordnungspunkt 4

Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das
Geschäftsjahr 2006/2007



Tagesordnungspunkt 5

Bestellung des Abschlussprüfers für das
Geschäftsjahr 2007/2008



Tagesordnungspunkt 6

Neuwahl eines Mitglieds des Aufsichtsrat

Vorschlag des Aufsichtsrats: Dr. Hariolf Kottmann



Mitglied des Vorstands der SGL Carbon AG (seit 2001)

Mehrere Mandate in Konzerngesellschaften der SGL Carbon AG (vgl. Tagesordnung, Seite 4)

Jahrgang 1955, Studium der Chemie und Biochemie

Verschiedene berufliche Stationen in der Celanese AG und der Hoechst AG



Tagesordnungspunkt 7

Neue Ermächtigung zum
Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien
und zum Ausschluss des Andienungsrechts beim
Erwerb und des Bezugsrechts bei der
Veräußerung



Hauptversammlung 2008



Deutsche
Beteiligungs AG

Auf Wiedersehen bis März 2009

Neuigkeiten stets unter www.deutsche-beteiligung.de



Deutsche
Beteiligungs AG